

Matheus Müller,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr mit Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690. •



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklameteile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
zeichneten Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 89.

Mittwoch, 29. März 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Die Vereinfachung der Speisekarten.

Im Reichsamt des Innern haben in diesen Tagen Besprechungen stattgefunden zwischen Vertretern der Regierung, der Gasthäuser, Gastwirtschaften und anderen öffentlichen Lokalen, in der die Grundlage für eine durchgreifende Vereinfachung der Speisekarten in den öffentlichen Lokalen vereinbart worden ist. Die entsprechende Verordnung soll im Laufe des April herauskommen. Rein äußerlich wurde zunächst beschlossen, dass Speisen zur Ersparung von Fett nicht mehr auf Platten, sondern allgemein nur noch auf Tellern verabreicht werden dürfen. Die Auswahl der Speisen selbst wird stark beschränkt. Es dürfen auf der Speisekarte nur noch erscheinen, zwei Suppen, zwei Vorspeisen und zwei Fleischspeisen, doch darf dem Gast nur je eine davon verabreicht werden. Der Nachschüss soll nicht beschränkt werden, da dafür kaum eine Notwendigkeit besteht. Etwas reichhaltiger als die Mittagkarte wird die Abendkarte sein, bei der vor allem die kalte Küche nicht beschränkt wird. Die Einführung eines allgemeinen fleischlosen Tages wurde wegen der Schwierigkeit der Nachprüfung abgelehnt, indessen wird dieser allgemeine fleischlose Tag auch für die Privatbevölkerung kommen, denn in Kürze werden jedem Milch, Fleisch, Kaffee usw. in ganz bestimmten Mengen zugewiesen werden. Diese Portionen werden beim Fleisch so gross sein, dass ganz von selbst ein fleischloser Tag überall kommen muss. Von dieser Maßnahme verspricht man sich eine grosse Erleichterung und eine Abwendung der zweifellos bestehenden Gefahr für unsere Viehbestände. Den Gastwirten wird eine bestimmte Fleischmenge zugebilligt werden, die nach dem bisherigen Bedarf berechnet wird. Gasthausfleischmarken sollen nicht eingeführt werden, da Mißstände wie beim Brot wegen der hohen Fleischpreise von vornherein nicht zu befürchten sind. Auch soll dem Gastwirstande das Leben nicht unnötig erschwert werden.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Se. Hoheit der Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, der hier zur Kur weilte, ist für einige Tage nach Berlin gefahren.

vt. Ihre Hoheit die Herzogin Ernst Günther von Schleswig-Holstein besuchte in Begleitung der Frau von Meister und des Landrats, Herrn Kammerherrn von Heimbürg Lazarette in Biebrich.

vt. Der ausserordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister der Republik Bolivia, Herr L. Salinas Vaga aus Berlin ist zu kurzem Aufenthalt im Hotel Nassauer Hof angekommen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Rittm. von Alvensleben (Stendal), Major von Bernuth mit Gattin (Kreuzfelde), Rittm. Freiherr von Eckardstein (Berlin), Leut. Groschwitz, Hauptm. von Harder (Alt-Kaltwin), Hauptm. Heymann (Berlin), Stabsarzt Hof-

bauer (Regensburg), Offiz. vom Hofe (Hagen), Leut. Jackels (Köln), Leut. Kniese, Hauptm. Knopff, Oberst Kommallein (Alpenrode), Major Lahr (Frankfurt), Major Freiherr von Lützelburg mit Gattin (Neu-Ulm), Oberstleut. Nöldechen, Hauptm. Obermayer, Oberleut. Graf Orssich, Oberstleut. Pelizaeus, Rittm. von Roon mit Gattin (Mannheim), Hauptm. Schmidt mit Gattin (Wilmsdorf), Hauptm. Siebel (Düsseldorf), Leut. Sonntag (Sera), Oberleut. Sperling (Lyck), Marinearzt Dr. Steenaerts (Kiel), Leut. Telge, Oberleut. Thietz (München), Leut. Vomfell (Betzdorf), Leut. Wadiss (Berlin), Leut. Wintgens (Falkenhausen), Hauptm. Zaeske mit Gattin (Spandau).

Hier sind u. a. eingetroffen: Graf Matuschka aus Winkel im Hotel Quisisana. — Frau Kammer-sängerin Metzger-Lattermann aus Hamburg im Nassauer Hof. — Rittergutsbesitzer Baron von Bülow aus Rottnow im Hotel Nizza.

Die heutige Fremdenziffer spricht mit ihrer Höhe von 532 für die Lebhaftigkeit der Frühjahrskur. Vom 1. Januar bis heute haben sich hier insgesamt 21 835 Fremde aufgehalten; als Kurgäste waren davon gemeldet 9686.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Im Residenztheater

wurde das Lustspiel von Pordes-Milo und Pohlmann „Der Bursche des Herrn Oberst“ mit vielem Beifall aufgenommen.

Musketier Krause, der „Regimentstölpel“, wird Bursche des Obersts, dessen klugem Töchterchen gelingt allmählich die Entlarvung, hinter dem Tölpel verbirgt sich nämlich der intelligenteste junge Gelehrte und ein erfolgreicher Romandichter. Jugendeseeien hatten ihn einst in die Welt getrieben, da hat er gearbeitet und gestöhnt und ist nun inkognito heimgekommen, um auch seine Dienstzeit noch abzuleisten und dann ins Elternhaus zurückzukehren. Der vorzeitigen Enthüllung folgt die Kriegserklärung, das gibt am Schluss Gelegenheit zu einigen patriotischen Sätzen. Altbewährte Schwankfiguren sind von den Verfassern in drolligste Szenen hineingestellt.

Die Titelrolle spielte Herr Bartak recht geschickt in der Auseinandersetzung der beiden Seelen in der einen Brust, die Damen Erler und Hausa gaben zwei der bekannten Lustspielbackfische, Frau Lüder-Freiwald erheiterte mit derber Komik als Frau Major, die mit ihrer Vorliebe für so'n bisschen Französisch abschreckend wirken soll, Herr Schenck dürfte als Husarenleutnant mehr Schneid zeigen.

m.-w.

Der Richard Strauss-Abend in unserem Hof-theater findet auch in der auswärtigen Presse als musikalisches Ereignis seine Wertung. So schreibt der „Berliner Lokalanzeiger“: Im Königlichen Theater in Wiesbaden dirigierte Richard Strauss vor ausverkauftem Hause „Salome“. Der vom Publikum stürmisch gefeierte Dirigent führte die Klangsönheit des Königlichen Orchesters zu glanzvoller Höhe und spornete die Mitwirkenden zu höchstem Können an. Neben Barbara Kempfs (Berlin) stimmlich hervorragender und dar-

stellerisch faszinierender Salome heimten einheimische Kräfte, die Herren Forchhammer und Geisse-Winkel nebst dem Hamburger Gast, Frau Metzger-Lattermann, wohlverdienten, nicht endenwollenden Beifall ein. Richard Strauss und die Künstler wurden viele Male gerufen. Die Tondichtung „Tod und Verklärung“ beschloss den Abend.

— Spielplanänderung im Hoftheater. Eingetretener Hindernisse halber hat der Spielplan für heute Mittwoch geändert werden müssen. Statt der angekündigten Vorstellung „Hoffmanns Erzählungen“ geht Lortzings „Waffenschmied“ im Abonnement D in Szene.

u. F. Generalversammlung des Nassauischen Kunstvereins. Die am verflorenen Samstag stattgefundene Generalversammlung des Nassauischen Kunstvereins zeitigte eine bemerkenswerte Debatte. Eine kleine Minderheit, deren Anschauungen und Gefühle nicht recht in Einklang kommen wollen mit der im Vorstand herrschenden fortschrittlichen Tendenz, gab ihren Empfindungen Ausdruck durch mehr oder minder glückliche Anregungen. Hauptursache war das Walten der Jury für die grosse Eröffnungsausstellung im Neuen Museum. Man war mit den Räumen, welche den Wiesbadenern zur Verfügung gestellt wurden, nicht recht zufrieden, man fühlte sich nicht genügend berücksichtigt bei Aufnahme eigener Werke in die Ausstellung. Man fand die Art, wie die Wiesbadener zur Beteiligung an der Ausstellung eingeladen wurden, nicht entsprechend, ebenso wurde bemängelt, dass dauernd ein und derselbe Maler der Jury angehört, anstatt, dass bei jeder Ausstellung mehrere Wiesbadener Künstler in das Kunst-richterkollegium gewählt würden. Tatsache ist, dass die Räume, in welchen die Arbeiten der Wiesbadener untergebracht wurden, nicht genügen. Das hatte aber seinen Grund in der grossen und gutgemeinten Milde, welche die Jury den Wiesbadenern angedeihen liess, dadurch kamen mehr Werke in die Räume als es für den Gesamteindruck von Vorteil war. Es darf auch nicht vergessen werden, dass die Wiesbadener nicht die Hauptsache in der Eröffnungsausstellung sein konnten. Die Bemängelung an der Art der Einladung ist berechtigt, da nicht alle nur eine einzige Zeitung lesen, also die Bekanntgabe zur Beteiligung in allen Wiesbadener Blättern hätte erfolgen müssen, wenn man davon absah, die Papiere einzeln zu versenden. In diesem Punkte wurde vom Vorstand Änderung zugesagt. Dass stets ein und derselbe Maler der Jury angehört, hat seinen Grund darin, dass er Vorstandsmitglied ist und nicht als einziger Künstler dem Vorstand angehört. — Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins werden von dessen Vorstand bewerkstelligt, der auch für deren Qualitäten verantwortlich ist. Hat er einerseits die Verantwortung, muss er andererseits auch das Recht der zu treffenden Entscheidung über Aufnahme oder Ablehnung von Kunstwerken haben. — Auch der Vorschlag, künftig für die Wiesbadener einen Raum bereit zu stellen, in welchem sie jurefrei ihre Werke zur Ausstellung bringen können, kann nicht in Betracht kommen, da, wie ein Mitglied des Vorstandes richtig ausführte, dann viel Minderwertiges mit unterlaufen würde, was den Wert der Gesamtausstellungen herabdrückt und so die Bestrebungen des Vereins schwer schädigte. Aus den Ausführungen des Vorsitzenden lassen sich die Schlussfolgerungen ziehen, dass der beschrittene Weg bisher erfolgreich war und durch die trotz des Krieges erreichten günstigen Resultate gerechtfertigt ist.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Aus Gnade soll ich selig werden“.
2. Karfreitagszauber aus der Oper „Parsifal“ R. Wagner
3. Die Schlittschuhläufer, Walzer Waldteufel
4. Potpourri aus der Operette „Boccaccio“ F. v. Suppé
5. Herzen und Blumen, ein neues Blumenlied Czibulka
6. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommer-nachtstraum“ Mendelssohn

Nachmittags-Konzert.4 Uhr. 161. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

- Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.
1. Hoch Oesterreich, Marsch Kuntze
 2. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
 3. Erinnerung an Wagners Tannhäuser Hamm
 4. Der Wanderer, Lied F. Schubert
 5. Feenmärchen, Walzer Joh. Strauss
 6. Ouverture zur Oper „Der schwarze Domino“ D. F. Auber
 7. Fantasie aus der Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
 8. Kaiseradler-Marsch J. Schiffer

Abend-Konzert.8 Uhr. 162. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

- Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.
1. Aus grosser Zeit, Marsch J. Lehnhardt
 2. Ouverture zur Oper „Indra“ F. v. Flotow
 3. Szene und Miserere aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
 4. I. Finale aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
 5. Tongedicht O. Köhler
 6. Ein Morgen, ein Mittag, und ein Abend in Wien, Ouverture F. v. Suppé
 7. Abendruhe für Streichorchester und Harfe A. Löschhorn
 8. Von Gluck bis Wagner, Potpourri A. Schreiner

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei**J. Hertz**
Langgasse 20Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke**Schwaneffeldt****Hofjuwelier**
(früher Schürmann)
19015**Wilhelmstrasse 28**
Juwelen, Gold, Silberwaren, Uhren.

Steter Eingang von Neuheiten — Gelegenheitskäufe — Herstellung und Umarbeitung von Schmuck.

Die Ausstellungen erwecken weit über die Grenzen unserer Stadt das lebhafteste Interesse der Kunstsinnigen und Kunstverständigen.

— Tilla Durieux im Film. Der soeben erschienene Tilla Durieux-Film, der ab heute bis Freitag mit Erst-Aufführungsrecht in den Monopol-Lichtspielen vorgeführt wird, übertrifft den ersten, dort ebenfalls gezeigten noch um ein bedeutendes. Die geniale Künstlerin hat sich ein Gebiet gewählt, auf welchem sie so recht Gelegenheit findet, die ganze Skala von Liebe und Hass in eindrucksvollsten Gesten zu mimen. Der Film, in welchem sie eine Indierin zu verkörpern hat, wird berechtigter Aufsehen erregen, als ihr erster Film: „Lauren einer Weltstadt“. Ein gutes Beiprogramm, worin auf vielseitiges Verlangen als Einlage: „Die Heiratsjagd“, dieses köstliche Jargonstück, wird ausserdem vorgeführt.

— „Inge“, das Drama einer Liebe von Johannes Tralow, das erst unlängst bei einer Vorlesung in der „Literarischen Gesellschaft“ hier, einen vollen Erfolg erzielte, gelangt am Dienstag, den 4. April am Stadttheater in Mainz zur Aufführung. Die Inszenierung hat der Dichter selbst übernommen.

H. K. Fahrplanentwürfe. Man schreibt uns: Der erste und endgültige Fahrplanentwurf der Eisenbahndirektion Mainz für den Sommerfahrplan 1916 kann in

der Geschäftsstelle der Handelskammer eingesehen werden. Desgleichen der endgültige Fahrplanentwurf der Eisenbahndirektion Frankfurt a. M.

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin ist in Braunschweig eingetroffen. Das Herzogspaar war zur Begrüssung am Bahnhof erschienen.

König Friedrich August stattete Kaiser Wilhelm auf dem westlichen Kriegsschauplatz einen Besuch ab. Die Herrscher begrüßten sich ausserordentlich herzlich und verbrachten zwei Stunden in angeregter Unterhaltung. Der König trat alsdann die Heimreise nach Dresden an.

Sport-Nachrichten.

— Das Stadion-Sportfest. Das Stadion-Sportfest, das der deutsche Reichsausschuss für olympische Spiele zugunsten der Nationalstiftung und im Anschluss an den vom preussischen Kriegsministerium veranstalteten Belehrungskursus über die militärische Vorbereitung der Jugend im deutschen Stadion zu Berlin abhielt, hatte bei dem schönen Frühlingswetter an 10 000 Zuschauer angezogen. Unter den vielen hohen Militärs befanden sich auch die österreichisch-ungarische Kommission unter

Leitung von Feldmarschalleutnant von Bockenheim, sowie die preussischen Generale von Ledebour, Laube und von Seydlitz und Oberst von Braun vom Kriegsministerium. Die aus Leichtathletik, Radfahren und Fussball bestehenden Vorführungen brachten neben sportlichen Kämpfen auch praktische Übungen als Vorbereitung für den Heeresdienst, so das Handgranatenwerfen aus einem 1,70 m tiefen Schützengraben und aus dem Stand nach lebensgrossen Soldatengruppen als Ziel, wobei von allen Teilnehmern viele Treffer erzielt wurden, ferner einen Stabhochsprung mit Sturmgepäck, wobei von Schuldt und Pila (Berlin) Sprünge bis zu 2,25 m erreicht wurden und ein 800 m-Hindernisslaufen, wobei u. a. eine 2 Meter hohe Holzwand, Schützengraben mit Drahtverhau und ein Wassergraben zu nehmen waren. Gattig (Berlin) siegte in 2 Minuten 41,4 Sekunden. Das Fussballspiel zwischen zwei ausgewählten Berliner Nord- und Südmannschaften gewann der Süden mit 3:2. Den Fussballkampf in Dresden zwischen den repräsentativen Mannschaften von Berlin und Mitteldeutschland gewann Berlin mit 2:1.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

SCHNEIDER'S
KUNST-AUSSTELLUNG
FRANKFURT A.M.
ROSSMARKT 23. A. GUTENBERG DENKM.

Kollektionen: Ernst Eimer / Arthur Grimm
Friedrich Mook / Matth. Schiestl

Einzelwerke: Liebermann / Thoma / Trübner
N. Kinsley / J. Thürmer / A. B. Söhlgen
M. Ravenstein

Straussfedern-Manufaktur
Blanck
Friedrichstr. 39, I.
Frühjahrs-Neuheiten
Hutformen sowie alle
Zutaten
Federn, Reiter, Blumen,
Boas usw. 19038
— Beste Bezugsquelle. —
Umarbeitungen in bekannt
sorgfältigster Ausführung.

Pension Erika
Taanusstr. 28, II. 17875
feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offiziersverein.

Antike Möbel, Bilder,
Porzellan, Silbergegen-
stände usw. 19087
werden wegen Einberufung
äusserst billig verkauft
Luftig, Taunusstr. 25.

Hübsch möbl. Zimmer
an Pflegebedürftige.
Adelheidstr. 56 II. 19030

Feine antike Zimmer
zu verkaufen Stift-Str. 10, part.

Briefmarken
grösste Auswahl, billigste Preise.
19044 Seib, Kl. Burgstr. 51.

Junge Dame, hier allein zur Kur
sucht Anschluss an andere junge
Dame. Off. u. Nr. 19043 an d. Exped. d.
Bl. erb.

Vormals Kaffee
„U. 9“
Marktstrasse 26,
Tägl. Künstler-Konzert

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, den 29. März 1916.
91. Vorstellung.
41. Vorstellung. Abonnement D.
Der Waffenschmied.
Komische Oper in 3 Akten.
Musik von A. Lortzing.
(Neueinrichtung für die hiesige Kgl.
Bühne.) Verwandlungs- und Schluss-
musik zum dritten Akt m. Verwendung
Lortzingscher Motive v. Josef Schlar.
Anfang 7 Uhr.



K-T

Kinephon-Theater
Taanusstr. 1.
Vornehmste Lichtspiele.
Vom 28.—31. März 1916.
Psilander heiratet!
Ein heiter-ernstes Spiel in 3 Akten.

Ferner:
„Gestörte Flitterwochen“
oder
Wie Teddy unter den
Pantoffel kommt. 17916
Mit dem fidele Paul Heidemann.
Die neuesten Kriegsberichte.



Hotel & Badhaus Goldener Brunnen
Goldgasse. Telefon 245
Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur
Getrennte Ruherräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.
Besitzer: Louis Weyer.

Residenz-Theater
Mittwoch, den 29. März 1916.
Dutzend- u. Fünfzigeckarten gültig.
Abends 7 Uhr:
Zum 24. Male:
Die seltsame Exzellenz.
Lustspiel in 3 Akten von Rudolf
Presber und Leo Walther Stein.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.



TT

Thalia-Theater
Kirchgasse 72. Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.

Vom 29. bis 31. März.
Erstaufführung!
Das verschwundene Loos.
Detektivschauspiel in 4 Akten
von Harry Piel.
Detektiv Braun: Kurt Vespermann
vom Kgl. Schauspielhaus, Berlin.
Der Aushilfskellner.
Lustspiel in 2 Akten. 17994
Neueste Kriegsbilder!



Stadttheater Mainz.
Direkt: Hans Islaub. Fernspr. 263.
Mittwoch, den 29. März 1916,
abends 7 1/2 Uhr:
Ausser Abonnement.
Volks-Vorstellung.
Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Akten von Friedr.
von Schiller.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.
Preise von 20 Pfg. bis 1.20 Mk.
Schülerbons haben Gültigkeit.



Monopol-Lichtspiele.
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
neben Hotel Metropole.
**Bequeme Sitzplätze! Nur
erstklassige Darbietungen!**
Leichte Einfahrt f. Krankenwagen.

Vom 29.—31. März:
Tilla Durieux
(vom Kgl. Schauspielhaus, Berlin)
in dem spannenden grossen Schau-
spiel (3 Akte).
NAHIRA, die Indierin.
(Erstaufführung).
Der hervorragendste Kunstfilm!
Wunderbare Ausstattung!
In einer weiteren Hauptrolle:
Eugen Burg (Komödienhaus, Berlin).
Vorügl. Beiprogramm. U. a.:
Die Heiratsjagd.
Auf vielfaches Ersuchen verlängert.
Beginn des Durieux-Films: 4, 6, 8
und 10 Uhr. 17921



Albrecht, H.
Albrecht, F.
Allgayer, E.
Aronsohn, J.
Asseburg, H.
Auller, Hr.

Bach, Hr.
Bader, Hr.
Barer, St. v.
von Barta

Barth, Hr.
Bartz, Hr.
Bauer, Fr.
Bauer, Hr.
Beckstein,

Beck, Fr. v.
d. Becke

Behrendt, H.
Behrens, H.
Behrens, H.
Beer, Hr.

Ben Strity,
Berger, Hr.
Bernhardt,
Bernhardt,
Bernard, H.
Bertram, H.

Beutler, Hr.
Biecherouse,
Bieber, Fr.
Bieger, Hr.
Birk, Hr.

Birkner, Fr.
Blank, Fr.
Blumenfeld,
Böhm, Hr.
Böhme, Hr.

Böhme, Fr.
Bolms, Hr.
Boesch, Hy.
Bockloff, H.
Boettcher, I.

Bolder, Hr.
Bonem, Hr.
von Brand,
Bredow, Hr.
Brelitzel, E.

Bühl, Hr.
Baron von
von Billow,
Bulitzer, H.
Busching, I.

Caesar, Fr.
Cahn, Hr.
Casper, Fr.
Collignon,
Coppel, Fr.

Croon, Hr.
Dankreble,
Dannhardt,
Demangel,
Demangel,

Diebels, Hr.
Dieckhoff,
Dieker, Hr.
Dunel, Hr.
Dukenhause

Freifrau to
Döring, Hr.
Disch, Fr.
Graf Dobna
Dreist, Hr.

Dresel, Hr.
Dreussner,
Dural, Hr.

Eberhardy,
Ehrliche, H.
Eiseck, Hr.
Emminghaus
Essen, Hr.

Esselhorn,
Faber, Hr.
Finhold, Hr.
Fiering, Hr.
Fink, Hr.

Fisenitz, Hr.
Fischer, Hr.
Fischer, Hr.

Rittergutsbe
Suermondt
Freiherr v.
Generalent.
Carola Holm

Schrader u.
Fran Wichur
u. Frau. P.
v. Puttkame
Dr. Oppenhe

W

(See

Orig

Ferns

Bedie

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 27. März 1916

Albrecht, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen	Vier Jahreszeiten	Forst, Hr.	Zum Erbprinzen
Albrecht, Fr. Dr., Ahrensburg	Villa Albrecht	von Freeden, Fr., Rasselstein	Hohenzollern
Allgayer, Fr., Koblenz	Rose	Fremberg, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld	Nassauer Hof
Aronsohn, Hr., Berlin	Nassauer Hof	Friese, Hr.	Hotel Central
Asseburg, Fr., Kuppenick	Schwarzer Bock	Frolich, Hr. m. Fr., Charlottenburg	Sendig-Eden-Hotel
Auller, Hr., Köln	Grüner Wald	Froschke, Fr., Labry-Confians	Christl. Hospiz II
		Fünfeld, Hr. Oberleutnant m. Fr., Freiburg	Metropole u. Monopol
Bach, Hr. Ing. m. Fr., Hannover	Hotel Krug	Furch, Hr. Fabr., Esslingen	Hohenzollern
Bader, Hr. Kfm., Köln	Kronprinz	Gärtner, Hr. Rittmeister, Fürth	Continental
Barer, St. m. Kinderfrl., Tegel	Pension Heinsen	Geffers, Hr. Dir. m. Fr., Köln	Allesaal
von Barta gen. von Stedman, Fr., Homburg	Sendig-Eden-Hotel	Geissler, Hr. Ing., Köln	Hotel Central
Barth, Hr.	Allesaal	Gérard, Fr., Rent., Ronsdorf	Margaretenhof
Bartz, Hr. Dir.	Hotel Berg	Gerber, Hr. Fabr., Krefeld	Hessischer Hof
Bauer, Fr., München	Hotel Riviera	Gerhard, Fr., Lübeck	Hotel Central
Bauer, Hr. Kfm., Friedrichshall	Hansa-Hotel	Gerling, Fr., Köln	Kaiserhof
Beckstein, Hr. Ing. m. Fr., Gummersbach	Wiesbadener Hof	Gerling, Fr. m. Fam., Köln	Kaiserhof
	Hohenzollern	Gertz, Hr., Mainz	Rheinischer Hof
Beck, Fr., Mannheim	Hohenzollern	Gieser, Hr., Camberg	Zur Sonne
v. d. Becke-Klüchtzner, Hr. Major, Winnigen	Hotel Royal	Glauer, Hr. Dr. jur., Charlottenburg	Baseler Hof
	Hotel Nizza	Goldmann, Hr. Kfm., Berlin	Goldener Brunnen
Behrendt, Hr., Darmstadt	Westfälischer Hof	Gorill, Hr. Hauptm. m. Fr., Karlsruhe	Hansa-Hotel
Behrens, Hr. Kfm., Nürnberg	Tannus-Hotel	Groebler, Hr. Bergrat m. Fr., Wetzlar	Sendig-Eden-Hotel
Behrens, Hr. Schriftsteller, Düsseldorf	Vier Jahreszeiten	Grüning, Hr. m. Fr., Seebach	Zum Landsberg
Beer, Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Bed., Berlin	Parkstr. 22	Gunkiewicz, Hr. Justizrat, Berlin	Sendig-Eden-Hotel
	Hansa-Hotel	Guthmann, Hr. Baumeister m. Tochter, Berlin	Rose
Ben Strity, Fr., Königsberg	Rheinischer Hof	Guthmann, Hr. Leutnant, Stuttgart	Palast-Hotel
Berger, Hr. Fabrikbes., Erdtebrink	Wiesbadener Hof		
Bernhardt, Hr., Laufenselden	Wiesbadener Hof	Haas, Hr. Fabr., Hannover	Kronprinz
Bernhardt, Fr., Berlin	Wiesbadener Hof	Haas, Hr. Oberling, Kohlscheid	Nonnenhof
Bermare, Hr. Fabr., Remscheid	Zur Sonne	Hack, Hr., Berlin	Weisses Ross
Bertram, Hr., Mainz	Grüner Wald	Hadtman, Fr., Hamburg	Villa Helene
Beutler, Hr. Kfm., Hannover	Schwarzer Bock	Hagen, Fr. Rent., München	Hotel Berg
Bieherouse, Fr., Düsseldorf	Villa Albrecht	Hannemann, Hr., Heidelberg	Rheinischer Hof
Bieber, Fr., Schöna	BelleVue	Holzinger, Hr., Speyer	Grüner Wald
Bieger, Hr. Fabr., Oesatz Dr. Pagenstechers Augenklinik	Villa Helene	Happ, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Birk, Hr. Hauptmann m. Fam., Saarbrücken	Geisbergstr. 7	Hartmann, Hr. Hauptm., Mainz	BelleVue
Birkner, Fr. Baumeister, Crimmitschau	Hotel Viktoria	Haus, Hr. m. Fr., Godesberg	Hansa-Hotel
Blank, Fr., Camphausen	Schützenhof	Haus, Hr. Apotheker m. Fr., Stuttgart	Nonnenhof
Blumenfeld, Fr. Rent., Berlin	Continental	Heckler, Fr., Wieselskirchen	Nonnenhof
Böhm, Hr. Augenarzt, Heilbronn	Villa Albrecht	Heeg, Fr. Kfm., Stuttgart	Nonnenhof
Böhme, Hr. Augenarzt, Bonn	Sendig-Eden-Hotel	Heger, Fr. m. Begl., Herbesthal	Villa Monbijou
Böhme, Fr., Hamburg	Hotel Berg	Heidrich, Hr. cand. phil., Marburg	Europäischer Hof
Bolms, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Central	Heintz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Zur Sonne
Boesch, Hr. Oberleutnant, Neu-Ulm	Hotel Central	Heinzermann, Hr. Kfm., L. Schwalbach	Münchener Hof
Boeckhoff, Hr., Stären	Hotel Central	Heilrich, Hr.	Zum Landsberg
Boettcher, Fr., Frankfurt	Grüner Wald	Hermanns, Hr., Köln	Münchener Hof
Bolder, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Hermes, Hr. Hauptmann m. Fr., Charlottenburg	Sendig-Eden-Hotel
Bonem, Hr. Kfm., St. Wendel	Hotel Central	Herrmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Charlottenburg	Metropole u. Monopol
von Brand, Fr., Obermusbach	Europäischer Hof	Hess, Fr., Köln	Wiesbadener Hof
Bredow, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Berg	Hessenthaler, Hr., Eberheim	Zur Sonne
Brelitzel, Hr., Königshütte	Hotel Krug	Heuer, Hr. Kfm., Pforzheim	Wiesbadener Hof
Bühl, Hr. m. Fr., Diez	Hotel Nizza	Heusch, Hr. Oberstleutnant, Mülhausen	Privathotel Amshel
Baron von Bülow, Hr. Rittergutsbes., Rottow	Quisisana		
von Bülow, Fr., Ballenstedt	Goldenes Kreuz	Heuser, Fr., Karlsruhe	Hohenzollern
Bulitzer, Hr., Königshütte	Tannus-Hotel	von Heydebreck, Hr. Major m. Fr., Charlottenburg	Residenz-Hotel
Busching, Hr. Hofrat, Dr., München	Margaretenhof	Hinz, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Caesar, Fr., Detmold	Tannusstr. 55	Hölscher, Hr. Stadtbauinspektor, Mannheim	Allesaal
Cahn, Hr. Kfm. m. Fr., Neu York	Wiesbadener Hof	Höhne, Hr. m. Fr., Metz	Münchener Hof
Caspar, Fr., Kassel	Hotel Spiegel	Hörig, Fr., Breslau	Europäischer Hof
Collignon, Fr. Major, Bonn	Schwarzer Bock	Horn, Hr. m. Fr., Stuttgart	Münchener Hof
Coppel, Fr., Düsseldorf	Prinz Nikolaus	Hope, Hr. Stad., Freiburg	Hotel Viktoria
Croon, Hr. Fabr., Rheyd	Wiesbadener Hof	Ileno, Hr. m. Fr., Gotha	Zum neuen Adler
	Heidelberg Hof		
Dankirchler, Hr., Darmstadt	Heidelberg Hof	Isaieb, Hr. Kfm., Leipzig	Goldgasse 2
Dannhardt, Hr., Mannheim	Wiesbadener Hof		
Demanget, Fr. Geh. Rat, Hannover	Wiesbadener Hof	Jahn, Hr. Leutnant, Falkenstein	Metropole u. Monopol
Demanget, Fr., München	Wiesbadener Hof		
Diebels, Hr. Kfm., Düren	Zur Stadt Bleiblich	Jeismann, Hr., Mannheim	Christl. Hospiz II
Dieckhoff, Fr., Hamburg	Pension Heinsen	Jens, Hr. Leutnant m. Fr., Köslin	Reichspost
Dieker, Hr. Gutsbes., Besten	Hotel Central	Jidal, Hr. Amtsrichter Dr., Oberleutnant, Hamburg	Schwarzer Bock
Dunel, Hr., Kassel	Prinz Nikolaus	Jonchinsthal, Hr. Kfm., Charlottenburg	Goldener Brunnen
Dukenhansen, Fr., Berlin	Schwarzer Bock	Jonas, Hr. Dr., Oberarzt, Kastrin	Hotel Royal
Freifrau von Dobeneck, Bingdorf	Sendig-Eden-Hotel	Jürgens, Fr. Rent., Lübeck	Residenz-Hotel
Döring, Hr. Rent., Treuen	Goldenes Ross		
Disch, Fr., Karlsruhe	Hohenzollern	Kablerske, Fr. Rittergutsbes., Nieder-Alt-Wöhlau	Rose
Graf Dohna, Hr. Leutnant, Schwerte	Nassauer Hof	Kaiser, Hr. m. Fr., Saarbrücken	Grüner Wald
Dreist, Hr. Dr., Syndikus, Münster	Hotel Krug	Kemp, Fr. Kammerherrin, Berlin	Nassauer Hof
Dressel, Hr., Berlin	Hotel Berg	Kaufmann, Fr. Rent., Eschwege	Kronprinz
Dreussner, Hr., Barmen	Zum Kochbrunnen	Kissling, Fr., Crimmitschau	Wilhelma
Dural, Hr., Maxe		Kirstein, Hr. Leutnant, Brig	Hotel Dahlheim
		Kloft, 3 Fr., Essen	Evangel. Hospiz
Eberhardy, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf	Prinz Nikolaus	Klamroth, Hr. Leutnant m. Fr., Danzig	Vier Jahreszeiten
Ehrliche, Hr. Fabr. m. Fr., Chemnitz	Schwarzer Bock	Klimann, Hr. Hauptm., Klagenfurt	Hotel Nizza
Eiseck, Hr. Kfm., Düsseldorf	Nonnenhof	Klingenstein, Hr. Kfm., Metz	Hessischer Hof
Emminghaus, Hr. Hauptm. m. Fr., Berlin	Hotel Central	Knod, Fr., Traben	Schwarzer Bock
Essen, Hr. Kfm., Köln	Hotel Meier	Koch, Hr. Rent., Lügano	Hotel Krug
Esselhorn, Hr., Mainz	Hotel Krug	Koch, Hr. Leutnant, Ulm	Prinz Nikolaus
		Kochendörfer, Hr. Kfm., Osterode	Grüner Wald
Faber, Hr. Dir. m. Fr., Berlin	Metropole u. Monopol	Köhler, Hr. Kfm., Pforzheim	Grüner Wald
Finhold, Hr., Köln	Wiesbadener Hof	Kohlmann, Hr. Leutnant m. Fr., Bremen	Hotel Central
Fiering, Hr. Oberleutnant, Berlin	Schwarzer Bock		
Fink, Hr. Dr. med. m. Fr., Darmstadt	Hotel Central		
Fisenitz, Hr. Kfm., Gernsd	Hotel Central		
Fischer, Hr., Frankfurt	Nassauer Hof		
Fischer, Hr., Wien	Nassauer Hof		

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 25. März 1916.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. Herr O. Garrels u. Frau. Oberleut. Nazmi. Hr. R. Ziehn u. Frau. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Fabrikdirektor Dr. Dode. Herr Suermont u. Frau. Hauptm. Schmidtman. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Kaiserl. Generalkonsul Kien. Herr Jahn. Fr. B. Goosen. Herr Taunay. Frau G. v. Schmidt. Frau R. v. Zitzewitz. Freiherr v. Pohl. Rittmeister v. Bülow. Frau Gräfin v. Landsberg m. Fr. Tochter u. Bed. Major v. Schaffer. Fr. v. Klitzing. Hauptm. v. Gaycki u. Frau. Oberleut. Hermann. Exzell. Frau General v. Hertzberg u. Bed. Hauptm. Königs u. Frau. Herr R. Weber. Offizier-Stellvertreter Mehmed. Oberstleut. Klatten. Frau E. Lewis. Fr. Bintel. Generalmajor Klipfel. Gräfin Carola Holstein. Herr v. Schuylenburch m. Frau u. Sohn. Prof. Reissert. Frau Böhrer. Frau v. Hagen. Major v. Willich. Major Lorenz u. Frau. Herr M. Prager u. Frau. Korvettenkapitän Schrader u. Bed. Leut. Dr. Beckhaus. Leut. Freiherr v. Paleske. Dr. Grimm. Rittm. Eschenburg. Rittm. Ralau u. Hofe u. Frau. Frau Oberleut. Berring u. Fr. Tochter. Frau B. Müller. Frau Wichura. Oberst v. d. Foehr. Freifrau v. Dörnberg. Frau v. Krosigk u. Fr. Tochter. Assessor Dr. Traine u. Frau. Frau v. Kunowski. Major a. D. v. Uechtritz. Generalkonsul Heynemann u. Frau. Frau Schönlacht m. Kind u. Bed. Exzell. Vize-Admiral Trummer u. Frau. Frau Sulzbach m. Bed. Frau Heymann. Bankdirektor Heimsoth. Fabrikbes. Oppenheim u. Frau. Frau v. Puttkamer m. Bed. Dr. Eggert. Direktor Müller m. Frau u. Fr. Tochter. Direktor Meinhold u. Frau. Dr. Spicker u. Frau. Herr Schilling. Hauptm. Tölke. Oberst v. d. Heyde u. Frau. Frau Dr. Oppenheim. Frau Elias. Hauptm. Huning u. Frau. Direktor Farber u. Fam. Hauptm. Voltz. Frau Spindler. Frau Fabrikbes. Hanson. Frau v. Herigoyen u. Fr. Tochter.

+++ Haefners +++
Wilhelma
 (Fremdenhof und Badehaus)

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherrschaftlichen und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen der „Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Banart des Hauses gewährleistet die wohlverdiente Ruhe und Ungefahrtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtige, von der Straße aus nicht zu sehende Geseßschaftsäume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am weitesten bei einem Spaziergang durch den Park des Parklandschafts zum Bewußtsein kommt. Unvergleichliche Südlage.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Original Holl. Kaffee u. Bols Likörstube
 Webergasse 9.
 Fernsprecher 4682. Kulmbacher u. Dortmunder Biere.
 Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.

SCHLOSS
 DAMENBEKLEIDUNG
 Langgasse 32.

in
Wiesbaden
 Sonnenberger Straße 2.

Das grosse
 Spezialhaus
 für
 Jackenkleider, 19011
 Taillenkleider,
 Mäntel, Blusen und Röcke.

Pflaum, Fr., Berlin
 Pilgram, Hr. m. Tochter, Mühlheim (Rhein),
 Pittschau, Fr., Kassel
 Posslawski, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Strassburg
 Weisses Ross
 Preus, Hr. Bank-Prokurist, Immenau
 Preutz, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen
 Preyer, Fr., Bonn
 Prieb, Hr., Berlin
 Quaring, Fr., Berlin
 Wiesbadener Hof
 Hotel Nizza
 Schwarzer Bock
 Zur Stadt Biebrich
 Pension Primavera
 Rademacher, Hr. Fabr. m. Fam., Barmen
 Radmyl, Fr., Berlin
 Reichart, Hr. Forstassessor m. Fr., Friedrichsruh b. Ham-
 burg
 Reimann, Hr. Bankdir., Swinemünde
 Reimann, Fr. Rent., Berlin
 Reinecke, Hr. Kfm., Berlin
 Reimüller, Hr. Hauptm. m. Fr., Stuttgart
 Reis, Fr., Strassburg
 Reiss, Hr. Kfm. m. Tochter, Schw. Hall.
 Rempel, Hr. Hauptm. m. Fr., Leisnig i. Sa.
 Remy, Fr., Rasselstein b. Neuwied
 Rettinger, Hr. Kfm., Regensburg
 Reus, Fr., Petersburg
 Reysersbach, Hr. Kfm. m. Fr., Oldenburg
 Rincklake, Hr. Kfm. m. Fr., Münster i. W.
 Rintelen, Hr., Saarlouis
 Rintelen, Fr., Hamburg
 Ritter, Fr., Forchheim
 Rittershaus, Fr., Barmen
 Robock, Hr. Bahnhofsvorsteher, Friedeburg
 Rhein-Hotel
 Zur Sonne
 Hotel Central
 Taunusstr. 9
 Hotel Eppe
 Grüner Wald
 Rheinhotel
 Hansa-Hotel
 Quisisana
 Quisisana
 Rudloff, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Ruggi, Hr. Privatdozent Dr. phil. m. Fr., Strassburg
 Basel Hof
 Rumpel, Hr. Stud. jur., Traben-Trarbach
 Pagenstechers Augenklinik
 Sachsenröder, Hr., Elberfeld
 Säger, Hr., Bonn
 Salomonsohn, Hr. Bankier m. Fam., Sekretärin u. Jungfer.,
 Berlin
 Salomon, Fr., Lank a. Rhein
 Freiherr v. Salz, Hr. Oberleutnant, Dresden
 Taunus-Hotel
 Samuel, Hr. Kfm., Magdeburg
 Samuel, Fr., Berlin
 Samuel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Grunewald-Berlin
 Metropole u. Monopol
 Sandmann, Hr. Kfm., Berlin
 Schäfer, Hr., Darmstadt
 Schaeffer, Hr. Kfm., Hamburg
 Schefer, Hr. Geh. Reg.-Rat, Berlin
 Hotel Viktoria

Scheffel, Hr., Pliskowitz
 Scheffler, Hr. Hauptm., Metz
 Schilling, Hr. Kfm., Mehlis
 Schippert, Fr., Frankfurt
 Schlesinger, Hr. Sanitätsrat Dr., Oppeln
 Schlesinger, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin
 Schmeil, Hr., Burg
 Schmid, Hr., Darmstadt
 Schmidt, Hr. Architekt, Baden-Baden
 Schmidt, Fr., Eisenrot
 Schnebel, Hr., Nürnberg
 Schneider, Hr. Apotheker m. Fr., Solingen
 Schneiders, Fr., Elberfeld
 Schöneberger, Fr. Stud. Mus., Leipzig
 Schönfeld, Fr., Herford i. W.
 Schönfeld, Hr. Dr. med. m. Fr., Hammstein
 Freiherr v. Schuckmann, Hr. Reg.-Sekr., Frankfurt
 v. Schütz, Hr. Leutnant m. Fr., Karlsruhe
 Schulz, Hr., Spandau
 Schulz, Fr., Berlin
 Schulz, Fr. m. 2 Töchtern u. Begl., Antwerpen
 Schwarzer Bock
 Schwind, Fr., Kaufbeuren
 Seckbach, Hr. Kfm., Frankfurt
 Seel, Hr. Fabrikdir., Leichlingen b. Köln
 Seidler, Hr. Fabr., Chemnitz
 Seitz, Hr., Weilmünster
 Freiherr v. Seldeneck, Hr. Leut., Karlsruhe
 Siebert, Hr. Fabr., Köln
 Simpson, Hr., Hamburg
 Sonntag, Hr., Sessbach
 Sostmann, Hr. Oberlehrer Dr., Hamburg
 Spaeth, Hr. Hauptm.
 Spennemann, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid
 Stach v. Goltzheim, Hr. San.-Rat Dr. u. Oberstabsarzt,
 Dieuze
 Starek, Hr. Grosskaufm. m. Fr., Hamburg
 Steger, Hr. Oberamtsrichter, Hamburg
 Steigmeier, Hr. Kfm., Mannheim
 Steinel, Fr., Mannheim
 Steinhäuser, Hr., Urmatt
 Steinkamp, Hr. Fabrikdir., Busendorf
 Sternberg, Fr., Mannheim
 Stiebel, Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt
 Stockhausen, Fr. m. Tochter, Grunewald
 Stoll, Fr. Dr., Bad Nauheim
 Stolzenburg, Hr. Dr. med., Slawentzitz
 Strauss, Hr. Generalmusikdir. Dr., Berlin
 Sturmman, Hr. Kfm. m. Fr., Hagenau
 von Sünder, Hr. Staatsrat m. Fr., München
 Süskind, Hr. Leutnant, Köln
 Suger, Hr., Leutnant, Flensburg
 Swoboda, Fr., Chemnitz
 Tempel, Fr., Zittau
 Thelen, Hr., Düsseldorf
 Thielmann, Hr., Köln
 Thoma, Hr. Fabr., m. Fr., Todtnau
 Thraunhardt, Hr. Kfm., Mannheim
 Thümmers, Hr., Mombach
 Tilmes, Hr. Kfm., Solingen
 Trimborn, Fr., Grevenbroich
 Metropole u. Monopol
 Nassauer Hof
 Ros
 Hohenzollern
 Villa Rupprecht
 Schwarzer Bock
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Rose
 Nonnenhof
 Hotel Viktoria
 Hotel Central
 Prinz Nikolaus
 Zur Sonne
 Hotel Berg
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Hotel Krug
 Goldener Brunnen
 Pension Fortuna

Bayrischer Hof
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Rheinischer Hof
 Altesaal
 Altesaal
 Nonnenhof
 Nonnenhof
 Hotel Central
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Christl. Hospiz II
 Westfälischer Hof
 Rose
 Metropole u. Monopol
 Rheinhotel
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Quisisana
 Wiesbadener Hof
 Hessischer Hof
 Nassauer Hof
 Evang. Hospiz
 Rose
 Palast-Hotel
 Goldener Brunnen
 Zur Sonne
 Hotel Nizza
 Rose
 Schützenhof
 Gr. Burgstr. 14
 Hansa-Hotel
 Weisse Lilien
 Parkhotel
 Haus Oranienburg
 Hotel Berg
 Metropole u. Monopol
 Nassauer Hof
 Ros
 Hohenzollern
 Villa Rupprecht
 Schwarzer Bock
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Rose
 Nonnenhof
 Hotel Viktoria
 Hotel Central
 Prinz Nikolaus
 Zur Sonne
 Hotel Berg
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Hotel Krug
 Goldener Brunnen
 Pension Fortuna

Tumann, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Elberfeld
 Evang. Hospiz
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Vnal, Fr., Münster
 Privathotel Amshler
 Pension Pfing
 von Vissing, Hr. Offizier,
 Vonnegut, Hr., Amtmann, Wenden
 Kaiserhof
 Kölnischer Hof
 Wachmer, Hr. Dr. med., Halle
 Altesaal
 Waldhart, Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Schwarzer Bock
 Weber, Hr., Oberzeuzheim
 Zur Sonne
 Weber, Hr., Dickschied
 Rheinischer Hof
 Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
 Hotel Weiss
 Weber, Fr. Dr., Saarbrücken
 Villa Grandpair
 Weber, Fr., Wermelskirchen
 Europäischer Hof
 von Wedel, Exzellenz, Fr. Generalleut., Lüneburg
 Kölnischer Hof
 Zum Landsberg
 Bayerischer Hof
 Christl. Hospiz II
 Hotel Nizza
 Weniger, Hr. Fregattenkapitän, Kiel
 Altesaal
 Wentzel, Fr.,
 Pension Primavera
 Wenzel, Hr., Berlin
 Adlerstr. 31
 Wenzel, Hr. Bergassessor, Dortmund
 Hansa-Hotel
 Weyer, Fr., Freudenstadt
 Hotel Cordan
 Wichmann, Fr. Professor, Koblenz
 Weisses Ross
 Wichura, Hr. Dr. med. m. Fr., Blankenburg
 Evangel. Hospiz
 Prinz Nikolaus
 Windmühle, Fr., Essen
 Schwarzer Bock
 Wirth, Hr., St. Gallen
 Sendig-Eden-Hotel
 Wirtz, Hr., Köln
 Wiesbadener Hof
 Wühl, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Hotel Adler Badhaus
 Wolde, Hr. Fabr., Schieddorf
 Schwarzer Bock
 Wolff, Hr. Kfm., Leipzig
 Palast-Hotel
 Wolff, Fr., Wannsee
 Nassauer Hof
 Wuchenhöfer, Hr., Essen
 Metropole u. Monopol
 Wunsch, Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Altesaal
 Wunderlich, Hr. Dir., Köln
 Hessischer Hof
 Zacharias, Hr. Kfm., Bitterfeld
 Taunus-Hotel
 v. Zaverger, Hr. Oberleut., Falkenstein
 Metropole u. Monopol
 Zippert, Hr. Dr. med. m. Fr., Charlottenburg
 Hotel Eppe

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 25. März	11 822	9 481	21 303
Am 27. März	327	205	532
Zusammen	12 149	9 686	21 835

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Kurtaxbüro.

Zimmer
 mit Frühstück
 von M. 2,50 an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
 und neben dem Kurhaus, den Quellen
 und dem Opernhaus.
 Erstklassige Familienpension.
 Aller moderner Komfort. Thermalbäder
 auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
 Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme
 Krankenstuhl-
 Einfahrt.

17872

Im Spezial-Geschäft
H. Reichard
 Wiesbaden Taunusstrasse 18
 finden Sie die denkbar grösste Auswahl in
Photographie-Rahmen
 jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.



H. Haas
 Herrensneider
 Anfertigung feiner Herrenkleidung
 Grosses Stofflager 17863
 Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Spart Brotmarken.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u.
 Luxuswaren.
 WIESBADEN
 Häfnergasse 16.
 Ältestes Spezialgeschäft am Platze
 Gegründet 1858.

Park - Hotel
 Wilhelmstrasse 36
 Spiel- und Billard-Saal
Theod. Feilbach,
 Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei
 Wilhelmstrasse 36
 Vornehmste u. grösste Konditorei
Theod. Feilbach
 Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

„Haus Gudrun“
 Abeggstrasse 5.
 Behagliche Zimmer mit bester
 Verpflegung. Zentralheizung.
 Elektr. Licht. 18031

Pension Columbia
 Frankfurter Str. 6.
 Kur- und Fremdenpension
 in feiner, ruhiger Kurlage.
 Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
 Garten. — Beste Verpflegung.
 17880 Fernsprecher 534.

Fremdenheim
„INTERNATIONAL“
 Leberberg 11a.
 — Telefon No. 6017. —
 — Bestempfohlenes Haus. —
Grosser Garten, Liegeplätze.
 Mässige Preise. 19001
 Prospekt frei.

Der Wirtschaftsbetrieb im FOYER des Königl. Theaters

Fernsprecher 319

empfiehlt den geehrten Theaterbesuchern in den Pausen sowie
 auch nach der Vorstellung

kaltes und warmes Abendessen.

Bei Vorausbestellung alles bereitstehend vorfindend. Für
 Nichttheaterbesucher freier Eintritt, Eingang Theaterkolonnade.

Chr. Klauer

Herzoglich Sächsischer Hoflieferant.

**Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
 am Vaterland und macht sich strafbar!**



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
 Marken
 auf Briefen, Karten usw.



Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Koch-
 saltzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge
 bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochen-
 brüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias,
 Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw.
 Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium.
 Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen
 Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Wetteraussichten, für Mittwoch, den 29. März.
 Trüb, Regenfälle, ziemlich mild.
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
 Frankfurt a. M.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 30. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 31. März.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saal:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr Hermann Jrmmer, Stadt. Kapellmeister.
Solistin: Fräulein Margarete Nowak von hier (Sopran).

Am Klavier: Herr Eduard Kiesel.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen, nicht aber zwischen den einzelnen Sätzen der Symphonie, geöffnet.

Samstag, den 1. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 2. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 3. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 4. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 5. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 6. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 7. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saal:

II. Kammerkonzert.

Mitwirkende:

Altsolo: Wird noch bekanntgegeben.

Die Herren: Konzertmeister Karl Thomann (Violine)

Konzertmeister Wilhelm Sadony (Violine)

Ernst Gröll (Viola)

Max Schilbach (Violoncello)

Bruno Rall (Kontrabaß)

Valentin Grimm (Klarinette)

Friedrich Griebel (Fagott)

Paul Kraft (Horn).

Klavier: Die Herren Carl Schuricht und Hans Weisbach.

Vortragsfolge.

1. Zwei Sonaten für Klavier und Violine.

(Zum ersten Male) Johannes Schobert

Erläuterungen durch Herrn Schuricht. (1720—1763)

2. Gesänge für Alt mit Klavier.

begleitung

3. Oktett

Gustav Mahler

Johannes Brahms

Hugo Wolf u. a.

Franz Schubert

Eintrittspreise:

Loge	3.— Mk. grosser Saal.
I. Parkett	2.50 Mk. grosser und kleiner Saal.
II. Parkett	1.50 Mk. grosser Saal.
Mittelgalerie	1.50 Mk. grosser Saal.
Ranggalerie	1.50 Mk. kleiner Saal.
Ranggalerie Rücktritt	1.— Mk. grosser Saal.
Galerie	1.— Mk. grosser Saal.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 8. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 9. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden
Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 56.

Mittwoch, den 29. März 1916.

4. Jahrgang Nr. 56

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 31. März l. J. nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Bewilligung von 3450 M. zur Inventarbeschaffung pp. für die Volkshochschule im Anseum II. Ver. Bau-A.
2. Festsetzung der Normaleinheitspreise für die durch das Kanalbauamt auszuführenden Hausanschlüsse im Rechnungsjahr 1916. Ver. Bau-A.
3. Beschl. für die Reinigung der Sand- und Fettsäuge, sowie für die Bedienung der Delfisoleis in Privatgrundstücken. Ver. Bau-A.
4. Bewilligung von 500 M. an die Herzog Johann Albrecht-Spende für die Kolonien. Ver. Fin.-A.
5. Beschl. von 300 M. für die Rolleisenden in den von deutschen Truppen besetzten Teilen Polens. Ver. Fin.-A.
6. Antrag auf Gewährung einer Beihilfe an das Gewerkschaftsfortell und das katholische Arbeitersekretariat. Ver. Fin.-A.
7. Erhöhung der Hundsteuer. Ver. Fin.-A.
8. Errichtung einer städtischen Handelsschule. Ver. Org.-A.
9. Pensionierung von zwei städtischen Beamten. Ver. Org.-A.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.Anmeldung zur Landsturmrolle.
(Stadtteil Wiesbaden.)Die in der Zeit
vom 1. Januar bis 31. März 1899
geborenen

Landsturmpflichtigen

werden hiermit aufgefordert, sich am
Donnerstag, den 30. und Freitag, den 31. März cr.
vormittags von 8 bis 12 1/2 Uhr unter Vorlage ihrer Geburts-
schein oder anderer behördlichen Urkunden (Invalidentarte, Arbeits-
buch usw.) im Rathause, Zimmer Nr. 27 zu melden.
Wiesbaden, den 24. März 1916. 1425

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund der am 1. April 1914 veröffentlichten „Installations-
vorschriften und Regeln für die Ausführung von Gasanlagen“
werden nur noch Gasinstallations- und zwar Neueinrichtungen
sowohl als auch Abänderungen und Ausbesserungen — an das städt.
Gasrohrnetz angeschlossen, die von einem der nachstehend aufge-
führten konzessionierten Unternehmern ausgeführt sind.

1. Albus, Karl, Häfnerstraße 11.
2. Antke, Jakob, Rheingauer Straße 4.
3. Arzbach, Philipp, Rüdesheimer Straße 22.
4. Auer (Firma) Inh. Karl Winter, Lammstraße 26.
5. Bauer, Ph. Frau Wwe., Riehelsberg 20.
6. Bender, Johann, Hellmuthstraße 56.
7. Bernhardt, Jean, Dörflingstraße 6.
8. Brodt, Heinrich, Söhne, Dranienstraße 24.
9. Deuser, W., Vertramstraße 8.
10. Dörr, Fritz, Verderstraße 7.
11. Dörr, Friedrich, Schwalbacher Straße 85.
12. Dörflein (Firma), Inh. Hermann Würfel, Friedrichstraße 53.
13. Dreyer, Anton, Steingasse 11.
14. Dreyer, Christian, Moritzstraße 14.
15. Egert, Jakob, Moritzstraße 30.
16. Ehrhardt, Georg, Georg-Auguststraße 4.
17. Elias, J., Kapellenstraße 37.
18. Ernst, Heinrich, Karlsrufer Straße 6.
19. Füllbach, Franz, Georg-Auguststraße 6.
20. Füllbach, Friedrich, Frankfurter Straße 28.
21. Fraderl, Jakob, Niederlage der Maschinenfabrik Wiesbaden, Friedrichstraße 12.
22. Fuhr, Karl, Weisenburgerstraße 10.
23. Fund, Franz, Weisenburgerstraße 20.
24. Fund, Franz, J. u. W., Manerstraße 11.
25. Gaster, Karl, Neugasse 13.
26. Gerhardt, Max, Seidenstraße 16.
27. Glabbe & Wiegner, Adelsheimstraße 34.
28. Groos, Ludwig, Drinweidenstraße 1.
29. Haberstock, Ludwig u. Leonh., Albrechtstraße 7.

30. Gansohn, Ludwig und Cie., Moritzstraße 49.

31. Garmann, Wilhelm, Faulbrunnstraße 3.

32. Gassen, Heinrich, Dörflingstraße 4.

33. Gey, Mathias, Lammstraße 5.

34. Gey, Heinrich, Sonnenberg, Talstraße 30.

35. Ring, August, Marktstraße 25.

36. Konrad, J., Schwalbacher Straße 44.

37. Kraftschöfer, Ernst, Dörflingstraße 27.

38. Krause, Heinrich, Dörflingstraße 10.

39. Krußel, Adolf, Vierstadt, Moritzstraße 4.

40. Kühn, Georg, Kirchstraße 9.

41. Küppersbusch und Söhne, Vertreter Joh. Aderhold, Ingenieur-
bureau, Rüdesheimer Straße 17.

42. Lang, Friedrich, Dörflingstraße 7.

43. Leutzel, Karl, Luitzenstraße 5.

44. Löffler, Julius, Göbenstraße 11.

45. Lorenz, Jean, Dörflingstraße 7.

46. Maschinenfabrik Wiesbaden, G. m. b. H. (Dohheim und
Wiesbaden), Friedrichstraße 12.

47. Müller, Wilhelm, Albrechtstraße 43.

48. Morgenstern, Peter, Hermannstraße 7.

49. Ochs, Ludwig, Grabenstraße 20.

50. Ostreich, Gg. & Verberich, Josef, Stifftstraße 19.

51. Priker, Wilhelm, Grabenstraße 24.

52. Rigel, Jakob, Dranienstraße 51.

53. Rühl, Thomas, Platterstraße 8.

54. Sasse, Karl, Dörflingstraße 24.

55. Schlitt, Georg, Riehelsberg 7.

56. Schmidt, Georg, Riehelsberg 21.

57. Schmitt, F., Bläckerstraße 15.

58. Schneider, Adolf, Moritzstraße 26.

59. Stöckigt, Julius, Moritzstraße 45.

60. Stöffler, Friedrich, Roonstraße 22.

61. Wagner, Ph., Schiersteiner Straße 25.

62. Weinbach, Georg, Bläckerstraße 14.

63. Weinbach, Anton, Webergasse 43.

64. Weingärtner, F., Riehelsberg 6.

65. Wenzel, Karl, Göbenstraße 14.

66. Weitz, Karl, Waterloostraße 1.

67. Wieseborn, Jakob, Römerberg 28.

68. Zimmermann, Jakob, Niederwaldstraße 10.

69. Ruwedel, Heinrich, Adlerstraße 5.

Wiesbaden, den 21. März 1916.

Betriebsabteilung der Stadt. Wasser- und Gaswerke.

*) Geschäfte, die infolge Einberufung des Inhabers zeitweise
geschlossen sind. 1421

Stadt. Petroleumverteilungsstelle.

Die Bezugsmarken, die nicht den Stempel „März“ tragen,
also im Februar oder früher ausgegeben worden sind, werden hier-
mit für ungültig erklärt. Begründeten Anträgen um Umtausch der
verfallenen Marken kann jedoch entsprochen werden. Die bezügliche
Gefahr ist der städt. Petroleumverteilungsstelle, Marktstraße 16
bis zum 1. April unter Beifügung der ungültigen Marken schriftlich
einzureichen. Die Neuverteilung der frei werdenden Mengen findet
statt:

1. an Heimarbeiter und Landwirte am 3. April.
2. an die übrigen Bürger, welchen weder Gas noch elektrisches
Licht zur Verfügung steht, am 4. April.

Wiesbaden, den 29. März 1916. 1432

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betreffend Gültigkeit der Brot- und Mehlmarken.

Vom 21. Februar ds. J. ab ist der Beginn der Gültigkeit
der Brotmarken sowohl auf den Brot- als auch auf den Mehl-
marken vermerkt. Alle Brotmarken mit Beginn der Gültigkeit vor
dem 21. Februar und alle Mehlmarken ohne Gültigkeitsdatum
werden von Montag, den 27. März ds. J., für ungültig erklärt;
ausgenommen sind Marken, die einen besonderen Stempel
„Städtisches Brotverteilungsamt“ tragen. Von dem genannten
Tage ab dürfen für alle Marken Mehl, Brot, Brötchen oder
Zwieback nicht mehr gekauft und nicht mehr verabfolgt werden.Bäcker, Händler usw. erhalten nur noch bis Dienstag, den
28. März ds. J. einschließlich für alte Marken Mehl.

Wiesbaden, den 25. März 1916. 1427

Der Magistrat.

Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden
Mitte des Monats März 1916 für 1 kg in Pfennigen.

Fleischgattung und Qualität		Höchster Preis			Durchschnittspreis
		von	bis	meist gekauft	
Rindfleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	440	500	480	480.0
	II. Kochfleisch v. Vordersteil	440	500	480	480.0
	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	440	500	480	480.0
Schafffleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	400	500	400	445.0
	II. Kochfleisch v. Vordersteil	400	480	440	440.0
	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	400	480	440	440.0
Kalbfleisch	I. Bratfleisch (Keule)	400	500	400	433.3
	II. Kochfleisch (Vorderst., Rippen, Hals)	360	440	400	410.6
Hammelfleisch	I. Bratfleisch (Keule)	500	500	500	500.0
	II. Kochfleisch (Brust, Hals, Dünning)	360	440	360	386.6
Schweinefleisch	I. Roteletts (Karbonade)	400	400	400	400.0
	II. Keule, Schulter, Ramm	304	304	304	304.0
	III. Bauchfleisch	304	304	304	304.0
Inländ. geräuch. roher Schinken	a) im ganzen m. Knochen	440	440	440	440.0
	b) im ganzen o. Knochen	560	560	560	560.0
	c) im Ausschnitt	720	720	720	720.0
Inländ. ger. Schweinefleisch, mager		480	480	480	480.0
	fett	480	480	480	480.0
Inländ. Schweinefleisch, rohes		388	388	388	388.0
	ausgelassen	440	480	480	476.3

Bei Fleisch eine besondere Knochenbeilage von 20—25%.

Städtisches Amt.

Städtisches Leihhaus.

Die Versteigerung verfallener Pfänder (Nr. 35891 bis 40828)
findet am 10. und 11. April l. J. statt. Die Auslösung dieser
Pfänder kann ausnahmsweise bis Freitag, den 7. April l. J.,
erfolgen.Samstag, den 8. April l. J. und an den Versteigerungstagen ist
das Leihhaus für Verfall und Auslösung geschlossen.Verlängerungen der Pfandheime müssen spätestens am
Verfalltag bewirkt werden.

Wiesbaden, den 25. März 1916.

Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Das städt. Leihhaus ist täglich, mit Ausnahme der Sonn-
und Feiertage, geöffnet und zwar:

Für Verfall: vormittags von 8 bis 10 Uhr,

nachmittags „ 2 „ 4 „

Für Auslösung: vormittags von 8 bis 12 Uhr,

nachmittags „ 2 „ 5 „

Die Gültigkeitsdauer der Pfandheime beträgt 12 Monate.
Verlängerungen müssen spätestens am Verfalltag, wenn
dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, am Tage vorher bewirkt werden.

Wiesbaden, den 25. März 1916. 1431

Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Tauben dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen
gelassen werden.Die Dauer der Frühjahrssaatzeit ist vom Feldgericht vom
25. März bis 15. Mai ds. J. bestimmt worden.Zu Verhinderung werden nach den §§ 3 und 17 der Feld-
polizeiverordnung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu 30 M.
oder mit Haft bestraft.Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben
zur Saatzeit angerichtet werden, muß eine genaue Beobachtung der
Vorschriften verlangt werden.Auf Wildtaubenbesitzern der Mitglieder der hiesigen Brief-
taubenliebhabervereine findet Vorbehalt nur insofern Anwendung,
als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 den Schutz der Brief-
tauben betreffend, zuläßt.

Wiesbaden, den 17. März 1916. 1407

Der Oberbürgermeister.

Laden: Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen vom 1. April 1916 bis zum 31. März 1917 folgende Bäden anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16 - 19 mit 2 darüber liegenden Räumen,
33 - 36, desol.

Der letzte Baden wird auch geteilt abgegeben.
Schriftliche Angebote sind bis zum 30. März ds. Js., nach-
mittags 6 Uhr, an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem
Rechnungsbureau eingesehen werden.
Weisbaden, den 16. März 1916. 1403

Bestimmung:

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Verdingung.

Die Lieferung von:

- | | | |
|--------------|---|----------------|
| a) 150 Stück | Joppen aus Dreileinwand | für den Sommer |
| b) 150 " | leichte Röhren mit Dreileinwandboden und seitlichen Luftlöchern | |
| c) 150 " | Joppen aus grauem Militärtuch | für den Winter |
| d) 150 " | Röhren mit Wachstuchboden und seitlichen Luftlöchern | |

für die Arbeiter der städtischen Straßenreinigung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 53 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. (keine Briefmarken und nicht gegen Postannahme) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote einschließlich Stoffmuster für Joppen und Mägen sind

Samstag, den 1. April 1916, vormittags 12 Uhr,
im Rathause Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Bedingungenformular eingereichten Angebote und nur hiefür Gewerbetreibende werden bei der Zuschlagsverteilung berücksichtigt.

Stiefmutterzeit 28 Tage.
Biegebogen den 17. 900

gestorbenen, den 17. März 1916.

Städtisches Straßenbauamt.

Geftorben.

Am 19. März. Wilhelmine Scheurer, geb. Bach, 51 J.
Am 20. März. Valentin Schmitt, 3 J. Maler Ernst Martin,
46 J. Tagelöhner Philipp Debusmann, 62 J. Professor der
Rust Adolf Wilhelm, 44 J. Rentnerin Charlotte Dresler, 89 J.
Elisabeth Schud, geb. Gebhardt, 43 J.

Am 21. März. Sofie Schmidt, geb. Hubert, 60 J. Frieda Roth, geb. Kempf, 37 J. Eisengießer Anton Müller, 73 J. Maria Krüger, 6 J. Dienstmädchen Anna Nicolay, 26 J. Sofie Singhof, 4 W. Schreiner Johann Witte, 68 J.

Am 22. März. Schülerin Elisabeth Dohl, 10 J. Musik-
lehrerin Emma Dohle, 74 J. Rentner Louis Rosenthal, 65 J.
Kaufmann Gustav Ritscher, 64 J. Julie Engel, geb. Riese-
wetter, 54 J. 1428

Am 23. März. Babette Reitter, geb. Rattenheimer, 75 J.
Ernst Jung, 15 J. Emil Dähle, 4 J. Invalide Heinrich
Schäfer, 80 J. Schlosser August Birk, 17 J. Hausierer Jakob
Römer, 73 J. Eisenbahn-Betriebsführer a. D. Robert Maus,
73 J. Katharine Conrad, geb. Deiheder, 69 J. Privatier Elise
Blumer, geb. Kimmel, 75 J. Johanna Arier, geb. Thiria, 37 J.
Anna Popp, geb. Hartmann, 86 J. Karl Thiel, 1 J. Marie
Schumann, 84 J.

Pol. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

we. Der Konsumverein für Bielefeld und Umgebung nimmt an Mitgliedern von Monat zu Monat zu und versorgt

heute etwa ein Drittel unserer gesamten Bevölkerung mit dem Bedarf an Lebensmitteln und anderen Haushaltsgegenständen. Um die einzelnen Verkaufsstellen zu entlasten und seinen Mitgliedern an Bequemlichkeiten das möglichste zu bieten, werden in der nächsten Zeit in den Stadtteilen, in denen sich zurzeit noch keine Verkaufsstellen befinden, deren neue eingerichtet, darunter auch, da der Verein heute keine Mitglieder auch in den bestergestellten Kreisen hat, in allen Anforderungen der Neuzeit gerecht werdender Bäden für sogenannte Delikatessen.

Städt. Petroleumverteilung. Wie uns geschrieben wird, lagern ein Monat nach Ausgabe der letzten Petroleumbezugsmarken noch mehrere 1000 Liter, die zwar verteilt, aber nicht abgeholt worden sind. Da somit offenbar Petroleum über den wirtlichen Bedarf hinaus zum Schaden der Allgemeinheit angefordert worden ist, erklärt der Magistrat in einer im Anzeigenteil veröffentlichten Bekanntmachung sämtliche Bezugsmarken, die nicht den Stempel „Wärz“ tragen — also im Februar und früher ausgegeben worden sind — für ungültig, um die hierdurch frei werdenden Mengen wieder neu verteilen zu können. Zur Vermeidung von Härten kann aber begründeten Anträgen auf Umtausch der verfallenen Marken entgegenwiderstanden werden. Die Neuverteilung des Petroleums findet statt an Feinmalermeister und Landwirthe am 3. April und an die übrigen Bürger, welchen weder Gas noch elektrisches Licht zur Verfügung steht, am Tage darauf. Es wird schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß in der Zeit vom 1. Mai bis 1. September auf keinem Wege mehr Petroleum zu erhalten sein wird und deshalb empfohlen, einige Liter für die Sommermonate aufzusparen.

Städt. Leihhaus. Am 10. und 11. April ff. Jg. findet die **Versteigerung** der verfallenen Pfänder Nr. 35891 bis 4058 statt. Personen, die durch den Krieg mittelbar oder unmittelbar geschädigt sind und nicht in der Lage sind, ihre Pfänder auszulösen, machen wir darauf aufmerksam, daß sie noch bis **freitag, den 7. April nachmittags 4 Uhr**, nach vorheriger Rücksprache mit dem Leihhausverwalter entsprechende Berücksichtigung finden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 25. März 1916.

Für Hallenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge		Häufigster Preis in Markt von bis		Warenart und -menge		Häufigster Preis in Markt von bis		Warenart und -menge		Häufigster Preis in Markt von bis	
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).											
Haser	100 kg	39,80	39,80	Sähe Kirschen	1 kg	—	—	Schneehuhn	1 St.	3,30	3,30
Hen	100 kg	16,00	16,00	Sähe Herzkirchen	1 kg	—	—	Fasan Hahn	1 St.	—	—
Kleheu	100 kg	18,00	18,00	Saure Kirschen	1 kg	—	—	Henne	1 St.	—	—
Nichtstroh	100 kg	—	—	Nirabellen	1 kg	—	—	Wildente	1 St.	—	—
Arumstroh	100 kg	10,00	10,00	Reineclauden	1 kg	—	—	Schnepe	1 St.	—	—
Butter, Eier, Käse und Milch.											
Esbutter, Strohambutter	1 kg	5,52	5,52	Pfirsche	1 kg	—	—	Hase	1 St.	—	—
Esbutter, Vordbutter	1 kg	—	—	Aurifosen	1 kg	—	—	Rehräden	1 kg	—	—
Rohbutter	1 kg	—	—	Weintrauben, deutsche (Treidhaus)	1 kg	—	—	Rehseule	1 kg	—	—
Trinleier	1 St.	0,22	0,22	ausländische	1 kg	4,40	6,00	Rehnorberblatt	1 kg	—	—
Frische Eier I. Sorte	1 St.	0,21	0,22	Stachelbeeren	1 kg	—	—	Hirschseule	1 kg	—	—
Frische Eier II.	1 St.	0,20	0,21	Johannisbeeren	1 kg	—	—	Hirschvorderblatt	1 kg	—	—
Ralt- und Rühhauser	1 St.	0,20	0,20	Himbeeren	1 kg	—	—	Widtragout	1 kg	—	—
Canblase	1 St.	—	—	Heidelbeeren	1 kg	—	—				
Fabrillase	1 St.	—	—	Preiselbeeren	1 kg	—	—				
Volmilch	1 Liter	0,30	0,30	Garienerdbeeren	1 kg	—	—				
				Walderdbeeren	1 Liter	—	—				
				Brombeeren	1 kg	—	—				
				Lutten	1 kg	—	—				
				Zitronen	1 St.	0,10	0,10				
				Apfelsinen	1 St.	0,09	0,15				
				Bananen	1 St.	—	—				
				Melonen	1 kg	—	—				
				Ananas	1 kg	—	—				
				Rastamen	1 kg	1,00	1,20				
				Walnüsse	1 kg	—	—				
				Kajunüsse	1 kg	1,60	2,20				
Kartoffeln und Zwiebeln.								Fleischwaren.			
Eskartoffeln, deutsche	100 kg	12,10	12,10					Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.			
Eskartoffeln, deutsche	1 kg	0,12 ⁵	0,12 ⁵								
Neue Kartoffeln	100 kg	—	—					Gef. Schinken i. Ausschnitt			
Neue Kartoffeln	1 kg	—	—					1 kg			
Eskartoffeln aus Belgien	1 kg	—	—					1 kg			
Eskartoffeln aus Holland	1 kg	—	—					1 kg			
Zwiebeln	1 kg	0,36	0,36					1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			
								1 kg			